An diesem Herbstabend

wo die Blätter fallen

Von red_head

Der Schmerz saß tief.
Viel zu tief als dass ich ihn vor irgendjemandem verstecken könnte. Wahrscheinlich bin ich deswegen rausgerannt.
Der Wind pfiff raschelnd durch die Bäume vor mir. Ich beobachtete wie einzelne kleine Blätter auf den Boden fielen. In der Dunkelheit waren sie rabenschwarz anstatt braun, wie es für eine Herbstnacht wie diese üblich war. Ich stand alleine auf der Terrasse, während hinter mit im Haus eine wilde Party gefeiert wurde.
Meine Lippen kribbelten wie verrückt. Mein Körper befand sich in einem unglaublichen Ekstasezustand. Und doch war das alles völlig nebensächlich in den Schatten gestellt worden von der Enttäuschung.
Wie konnte ich auch davon ausgehen dass sie meinen Kuss erwidern würde.
Wie konnte ich sie überhaupt küssen?
Mitten auf einer party. In einem Raum wo sich so viele andere Menschen befanden.
Einfach so … ich hatte nicht nachgedacht. Das war alles.
Zum wiederholten Mal verpassten mir meine Gefühle einen Arschtritt.
Es war immer das Gleiche.
Ich wusste nicht ob ich es sonderlich wahrnehmen wollte, dass hinter mir die Tür knarrte. Jedenfalls öffnete sie sich. Ich wollte mich keinesfalls umdrehen.
Ich wollte nicht wissen wer es war. Ich wollte mir keine endlosen Vorträge über Homosexuelle anhören. Ich wollte gar nichts.
Also blieb ich einfach still stehen und beobachtete den Nächsten Schub herunterfallender Laubblätter.
Ich wollte nicht, aber ich kam nicht umhin die Schritte zu hören, die sich auf mich zu bewegten.
Unaufhaltsam bohrte sich der Gedanke in mein Bewusstsein dass sie es war, die ihre Arme um meine Taille gelegt hatte.
Dann, leise und doch verständlich, erklang ihre bezaubernde Stimme in der Dunkelheit.
„Ich finde … für einen Kuss sollte man sich niemals entschuldigen!“
Ich wusste nicht im Geringsten was ich antworten sollte. Zudem irritierten mich ihre Finger, die sanft über meinen Bauch streichelten. Der eisige Wind schien an einer Mauer unglaublicher Hitze einfach vorbeizuprallen. Das Gefühl von gerade eben durchflutete meinen Körper noch heftiger als jemals zuvor.
Ich stand einfach da … und genoss ihre Nähe.

„Es war übrigens ein unglaublich schöner Kuss … ich glaube so zärtlich und gefühlvoll wurde ich noch nie geküsst!“
Ich merkte wie mein Gesicht heiß wurde. Das war nicht im geringsten das was ich erwartet hatte.